

PRESSEMELDUNG

Zum Schutz der TALQ-Zertifizierung hilft nur Wachsamkeit

Das TALQ Konsortium deckt Fälschungen auf

Piscataway, NJ, USA – 14. Mai 2025 – Das TALQ Konsortium, Entwickler des Smart-City-Protokolls – ein globaler Schnittstellenstandard für Smart-City-Anwendungen – verleiht Herstellern von Smart City-Anwendungen erst nach dem Durchlaufen eines strengen Zertifizierungsverfahren die TALQ-Zertifizierung. Die Integration des TALQ-Schnittstellenstandards ermöglicht Interoperabilität mit anderen zertifizierten Produkten. Aus diesem Grund verlangen öffentliche Ausschreibungen immer häufiger eine TALQ-Zertifizierung. Städte und andere ausschreibende Instanzen müssen jedoch wachsam bleiben: Es wurden mehrere Fälle von versuchtem Zertifizierungsbetrug bekannt. Die einzige zuverlässige Quelle für die Überprüfung einer TALQ-Zertifizierung ist die offizielle Produktliste auf der Website des Konsortiums.



Seit Jahren unterstützt TALQ Städte und Gemeinden dabei, fundierte und zukunftssichere Investitionsentscheidungen zu treffen und die Interoperabilität von Systemen für Straßenbeleuchtung und andere Smart-City-Anwendungen sicherzustellen. Die weltweit steigende Zahl von öffentlichen Ausschreibungen, die eine TALQ-Zertifizierung der Produkte vorgeben, unterstreicht die Bedeutung des Standards.

Anfang 2025 wandte sich ein Beratungsunternehmen, das an einem großen Smart-City-Infrastrukturprojekt beteiligt war, an das TALQ Konsortium, um die Zertifizierungen einiger Anbieter zu überprüfen. Während des Ausschreibungsverfahrens reichten mehrere Hersteller Unterlagen ein, die eine TALQ-Zertifizierung beanspruchten. Als das Beratungsunternehmen versuchte, die Zertifizierungen anhand der offiziellen Liste für TALQ-zertifizierten Produkte zu überprüfen, stellte sich heraus, dass ein Unternehmen fehlte.

Aus Vorsicht und Verantwortungsbewusstsein wandte sich der Berater an das Konsortium. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, dass einer der Anbieter ein gefälschtes Dokument vorgelegt hatte – eine veränderte Kopie einer echten TALQ-Zertifizierung, die einem anderen Mitgliedsunternehmen zugesprochen wurde. Nur dank der Aufmerksamkeit des Beraters wurde die Fälschung entdeckt. Damit trug er dazu bei, dass die Vergabe des Auftrags wirklich auf einer nachgewiesenen interoperablen Lösung basieren wird.

„Es ist zwar schwierig, rechtliche Schritte einzuleiten, wenn keine eindeutigen Beweise vorliegen, die eine Fälschung direkt mit einem Hersteller in Verbindung bringen; aber dieser Fall zeigt deutlich den Wert unserer Marke und unseres Zertifizierungsverfahrens“, sagt Simon Dunkley, Generalsekretär des TALQ Konsortiums.

„Dieser Vorfall – leider nicht der erste – macht deutlich, dass die Glaubwürdigkeit unseres Standards nicht nur von seinen technischen Spezifikationen abhängt, sondern auch vom Bewusstsein und der Wachsamkeit der TALQ-Mitglieder, Partner und Endnutzer im gesamten Smart-City-Umfeld.“

Druckfähiges Bildmaterial steht hier zum Download zur Verfügung
<https://www.talq-consortium.org/news/presskit/>

Über das TALQ Konsortium: Das 2012 gegründete TALQ Konsortium hat einen weltweit akzeptierten Schnittstellen-Standard für Management-Software zur Steuerung und Überwachung heterogener Smart-City-Anwendungen entwickelt. Das TALQ Smart City Protokoll ist eine Schnittstellen-Spezifikation für den Informationsaustausch, geeignet für die Implementierung in verschiedene Produkte und Systeme. So kann die Interoperabilität zwischen Central Management Software (CMS) und Outdoor-Gerätenetzwerken (ODN) verschiedener Hersteller sichergestellt werden. Ein einziges CMS kann verschiedene ODNs in unterschiedlichen Teilen einer Stadt oder Region steuern.

TALQ ist ein offenes Industriekonsortium, das aus über 70 Mitgliedsfirmen besteht. Für weitere Informationen besuchen Sie www.talq-consortium.org.

TALQ-zertifizierte Produkte:

Central Management Software (CMS):

- AUGÉ von Algorab, Italien
- CityLinx von BeeZeeLinx, Frankreich
- Bright Street Lighting von BrightCity, Portugal
- City Vision von Capelon, Schweden
- IBOR von CGI, Niederlande
- MUSE von Citégestion, Frankreich
- Light Control CMS von Datek, Norwegen
- inteliLIGHT CMS von Flashnet, Rumänien
- Luminizer IoT von IoT Labs, Norwegen
- CityEdge von Itron, USA
- SmartLinx von LED Roadway Lighting, Kanada
- LiLAMP von LiCON, China
- Urban von LUG, Polen
- Luminizer von Luminext, Niederlande
- LiLAMP from Nanjing LiCON IoT Technology, China
- LuxSave Streetlight CMS von LuxSave, Schweden
- PE Smart CMS Neptune von Paradox Engineering, Schweiz
- StarRiver Pro von Sansi, China

- EXEDRA von Schröder, Belgien
- Rulr von Shuncom AIOT, China
- PLANet Telensa von Signify, Niederlande
- BrightCity von ST Engineering Telematics Wireless, Singapur
- TelChina von TelChina, China
- CityManager von TVILIGHT, Niederlande
- FondaCity von Zhejiang Fonda Technology, China

Outdoor Gerätenetzwerk (ODN) / Gateway:

- GridLight von Amplex, Dänemark
- Citybox von Bouygues, Frankreich
- Bright City Street Light Controller von BrightCity, Portugal
- GreenStreet TALQ Gateway von Capelon, Schweden
- DLC Gateway IoT von Datek, Norwegen
- Flashnet IoT platform von Flashnet, Rumänien
- Fonda City von FondaTech, China
- GDS von GDS, Italien
- SInGelUu von Globaltronic, Portugal
- RFLight2 von Hispaled, Spanien
- SELC Gateway von Itron, USA
- CityEdge Gateway von Itron, USA
- SmartNodes Lösung von LACROIX City, Belgium
- Tegis von LACROIX City, Frankreich
- SmartLinx Gateway von LED Roadway Lighting, Kanada
- Leotek TALQ Gateway von Leotek, USA
- SmartSky von Lotec, Turkey
- Ki von Lucy Zodium, Vereinigtes Königreich
- Luminizer Gateway von Luminext, Niederlande
- LuxSave Streetlight GW von LuxSave, Schweden
- MOONS'_Gateway von MOONS', China
- LiLAMP von Nanjing LiCON IoT Technology
- WixLi Portal GW von NEXIODE, Frankreich
- Novaccess Smart City Platform von Novaccess, Schweiz
- PE Smart GW von Paradox Engineering, Schweiz
- Requea Gateway von REQUEA, Frankreich
- DIMmy-web von Revetec, Italien
- StarRiver Pro Gateway von Sansi, China
- EXEDRA von Schröder, Belgien
- Owlet IoT von Schröder, Belgien
- Citygrid TALQ Gateway von Seneco, Dänemark
- Interact City von Signify, Niederlande
- AGIL IoT Platform von ST Electronics (Info-Comm Systems), Singapur
- T-Light Gateway von ST Engineering Telematics Wireless, Singapur
- TelChina von TelChina, China
- Trilliant TALQ Gateway von Trilliant, Kanada
- UbiVu von Ubicquia, USA
- ANDROS LIVE von UMPI, Italien
- NEOS von Urbioled, Rumänien

Pressekontakt:

TALQ Consortium

Frau Eva Jubitz

445 Hoes Lane, Piscataway

NJ 08854, USA

E-Mail eva.jubitz@talq-consortium.org

Internet www.talq-consortium.org